

Bemerkungen

o = oberes System; *u* = unteres System;
T = Takt

Quellen

- A Autograph, Stichvorlage. Zwickau, Robert-Schumann-Haus, Signatur 7594-A1. Zwei Titelblätter, Blatt 1: *IV / Fugen / für das Pianoforte* / [daneben, mit Einfügungszeichen:] *componirt / Hrn. Carl Reinecke / zugeeignet / [wieder auf Mitte:] von / Robert Schumann.* / [von fremder Hand:] *Eigenthum d. V.* [des Verlegers] / [links:] *Op. 72.* [Mitte:] *Leipzig, F. Wh.* [Friedrich Whistling] / [links:] *St. Petersb. Bü.* [Büttner] [Mitte:] *577* [rechts:] *Wien, F. Glö.* [Glöggl]. Blatt 2: *Vier / Characterfugen / für / Pianoforte / Hrn. Carl Reinecke / zugeeignet / von / Robert Schumann.* / [links:] *Op. 72.* Kopftitel der Stücke jeweils: *Fuge I., Fuge II.* usw. Fuge I und IV enthalten geänderte Schlüsse, wobei der neue Schluss von Nr. 4 vor der Drucklegung wieder verworfen wurde.
- K Kopistenabschrift von Nr. 3 und 4. Leipzig, Stadtbibliothek, Musikbibliothek, Signatur PM 159. Ohne Titel, auf der ersten Seite die autographe Widmung *Für Fräulein Marie Lichtenstein / von / Robert Schumann.* Marie Lichtenstein gehörte zum erweiterten Bekanntenkreis der Schumanns.
- V Vorabdruck von Nr. 3 im *Album van de Maatschappij: Tot Bevordering der Tonkunst.* (= Album der Gesellschaft zur Förderung der Tonkunst), Nr. 7, hrsg. von J. P. Heije, C. A. Spin & Zoon, Amsterdam (wahrscheinlich März 1847), S. 1 f. Kopftitel: *Fuga.* Verwendetes Exemplar: Zwickau, Robert-Schumann-Haus, Signatur 4501/Bd. 12-D1/A4.

- E Erstaussgabe. Leipzig, Friedrich Whistling, Plattennummer 577, erschienen wahrscheinlich im September 1850. Titel: *Vier / FUGEN / für das / PIANO-FORTE / componirt und / Herrn Carl Reinecke / gewidmet von / ROBERT SCHUMANN.* / [links:] *Op. 72.* [rechts:] *Pr. 20 Ngr.* / [Mitte:] *Eigenthum des Verlegers. / LEIPZIG, F. WHISTLING.* / [links:] *St. Petersburg, A. Büttner.* [Mitte:] *577.* [rechts:] *Wien, F. Glöggl.* Kopftitel der Stücke: *FUGE 1, FUGE 2* usw. Verwendetes Exemplar: Schumanns Handexemplar, Zwickau, Robert-Schumann-Haus, Signatur 4501/Bd. 11-D1/A4.

Zur Edition

A enthält in allen vier Stücken Korrekturen von Schumann, wobei sich zwei Stadien abzeichnen. Einer ersten Überarbeitung folgte vor der Drucklegung eine zweite Durchsicht, bei der noch einmal einige Stellen geändert und die ursprünglich italienischen Tempobezeichnungen durch deutsche ersetzt wurden. Die Abschrift K ist vom Autograph abhängig, allerdings vom Stadium vor der zweiten Durchsicht, denn sie gibt an einigen Stellen (z. B. Nr. 3, T 27–29 und Nr. 4 Schluss) die Version vor der Überarbeitung wieder. Diesem Stadium entspricht auch der Vorabdruck von Nr. 3, Quelle V.

Hauptquelle für alle Stücke ist E unter Berücksichtigung von A. A und E stimmen substanziell überein. Details änderte Schumann in den Korrekturfahnen der Erstaussgabe. A enthält eine Reihe von dynamischen Angaben, die Schumann jedoch bereits dort wieder durchstrich. Da E kaum Vortragsbezeichnungen aufweist, sind die in A vorhandenen Angaben in den folgenden Einzelbemerkungen mitgeteilt. E ergänzt zahlreiche Bögen, die in A fehlen (in den Einzelbemerkungen nicht eigens erwähnt).

Eigenartigerweise enthält keine der beiden Quellen Fingersatzbezeichnungen, wie sie sonst bei Schumann üblich sind. Lediglich an zwei Stellen in Nr. 4

(T 37 und 70) finden sich sowohl in A als auch in E Klammern, die die Verteilung der Noten auf die beiden Hände andeuten.

Wesentliche Abweichungen der von Clara Schumann 1886 veröffentlichten *Instructiven Ausgabe der Klavier-Werke von Robert Schumann* (verwendetes Exemplar: Handexemplar von Clara Schumann, Zwickau, Robert-Schumann-Haus, Signatur 9694-A4/D1) werden in den Einzelbemerkungen erwähnt.

Einzelbemerkungen

Fuge 1 Nicht schnell

Tempobezeichnung in A ursprünglich *Andante con moto.*

17 o, 18 u: Legatobögen in E jeweils bereits ab Eins; zweiter Bogen T 18 o ab Vier. Diese Bogensetzung widerspricht jedoch der auftaktigen Anlage des Fugenthemas.

25–27 o: Bogen in E nur bis 2. Note T 26; in A bis Taktende 26, nach Zeilenwechsel versehentlich nicht fortgesetzt.

29 o: Bogen nach A; in E bereits ab Eins.

32 u: In A 1.–3. Note ursprünglich *b–a–as*, Bogen daher ab Eins, allerdings nur zu diesen drei Noten. Bogenbeginn nach Korrektur nicht geändert und daher auch in E Bogen fälschlich ab 1. Note.

41 f. o: In A Zeilenwechsel zwischen beiden Takten; Bogenende und Bogenbeginn jeweils nur leicht offen, daher vermutlich in E Bogenteilung am Taktübergang. Siehe jedoch die nachfolgenden Takte.

47: In A in Taktmitte *più f.* Wahrscheinlich hatte Schumann vergessen, diese dynamische Angabe zu streichen und holte das erst in den Korrekturabzügen zu E nach. Die meisten solcher Bezeichnungen sind bereits in A gestrichen.

51: In A *p* in Taktmitte.

o: 2. Bogen in A nach Zeilenwechsel erst ab 1. Note T 52.

60 u: Bogen in A und E nur bis 3. Note *d*¹; siehe jedoch T 62.

69 o: 1. Note in A mit Unterterz *b*. In A

kein Haltebogen am Taktübergang 68/69.

70 u: In A schon hier \mathfrak{S} ; gehört jedoch zum ursprünglichen, in A ab T 71 durchgestrichenen Schluss über bis zum Ende durchgehaltenem Orgelpunkt *D/d*.

Fuge 2 Sehr lebhaft

Tempobezeichnung in A ursprünglich *All^o vivace*.

1 f. o: Hier und bei allen Einsätzen des Fugenthemas in A weder Bogen noch Staccato.

2: Ab Taktmitte in A *non legato* / *nicht gebunden*.

14 o: > fehlt in E.

83 o: ♩ *cis*² gemäß E; in A ♩ , gefolgt von ♩

90 o: In A statt 2. und 3. Note der Mittelstimme ♩ *d*².

Fuge 3 Nicht schnell und sehr ausdrucksvoll

Tempobezeichnung in A ursprünglich *Andante espressivo*.

7 o: Beginn des 2. Bogens in A etwas undeutlich zwischen 4. und 5. Note des Alts; in E bereits ab 3. Note, was jedoch dem motivischen Beginn mit zwei auftaktigen Viertelnoten widerspricht. In der *Instructiven Ausgabe* Bogen sogar schon ab 2. Note.

12 u: Bogen nach A; in E nur bis *e*.

13 f. u: In K Bögen jeweils von 2. Note bis 1. Note des Folgetakts.

19 o: Beginn des Legatobogens in A etwas undeutlich zwischen 1. und 2. Note; in E bereits ab 1. Note. In der *Instructiven Ausgabe* Bogen ab 2. Note. Siehe Bemerkung zu T 7.

23 o: Beginn des Legatobogens in E bereits ab 1. Note; siehe Bemerkung zu T 7.

25 u: Beginn des Legatobogens in E erst ab 3. Note; siehe Bemerkung zu T 7.

27 u: 1. Legatobogen in A und E ab 1. Note. In A in T 27–29 größere Korrektur in Tenor und Bass. Ursprüngliche Lesart von A noch in K und V enthalten; Lesart von V ist daher im Notentext als *ossia* mitgeteilt. Der Bogen ab 1. Note gehört zu dieser alten Version. Angesichts der

Tonwiederholung *f–f* in der neuen Gestalt wurde der Bogenbeginn auf die 2. Note verschoben.

31–33 u: Bogenbeginn im Tenor in E erst ab 2. Note; siehe Bemerkung zu T 7. Bogenende in E bei der letzten Note T 32; in beiden Quellen danach Zeilenwechsel, in A weit über Taktstrich hinausgezogen, aber kein Neuansatz in T 33.

35–37 o: Bogenbeginn in E bereits ab 1. Note; siehe Bemerkung zu T 7. Bogenende in E bei der 4. Note T 36; in beiden Quellen danach Zeilenwechsel, in A weit über Taktstrich hinausgezogen, aber kein Neuansatz in T 37.

37 o: Bogenbeginn im Alt in E bereits ab 1. Note; siehe Bemerkung zu T 7.

39–41: In A T 39 ab 3. Note *dimin.*, T 40 *ritard.*, T 41 *a-tempo*. In K und V noch übernommen.

40 o: Staccato auf 4. Note *b*¹ gemäß allen Quellen; in der *Instructiven Ausgabe* weggelassen, möglicherweise im Hinblick auf den Alt in T 42. Es ist nicht auszuschließen, dass Schumann das Staccato in T 42 vergessen hat.

47 u: In A, K und V 3. Note im Tenor *des*¹ statt *e*¹.

50–52: In E enden die Legatobögen auf der letzten Note T 51. In T 52 Bogenbeginn im Sopran bereits auf der 1. Note. In A Seitenwechsel nach T 51. Bögen weit über den Taktstrich hinausgezogen; allerdings kein Neuansatz in T 52. Neuer Bogen im Sopran in A eindeutig erst ab 2. Note. Siehe auch Bemerkung zu T 7.

Fuge 4 In mässigem Tempo

Tempobezeichnung in A ursprünglich *Semplice*. Fugenthema ab T 17 durchweg mit Staccato auf dem Auftaktviertel. Die vorhergehenden Takte in allen Quellen durchweg ohne Staccato. Offenbar bewusste Variante.

1: In A *sotto voce*.

5: In A *dim.*

7 o: In E Portatobogen im Alt vermutlich versehentlich erst ab 2. Note.

8 o: Portatobezeichnung zum Alt in E bereits ab 1. Note; widerspricht jedoch dem Haltebogen.

15 o: Portatopunkte zum Sopran fehlen in E vermutlich versehentlich.

32: In A ab Taktmitte *sempre p.*

34 u: In A > auf 2. Note; in E zuerst gestochen, dann getilgt, wie Korrekturspuren zeigen.

55: In A ab Zwei *dimin.*

66 o: 2. Bogen im Alt nur in A.

70 o: In A *sotto voce*. In E fehlt zweiter Bogen vermutlich versehentlich.

73 u: In E fehlt Bogen vermutlich versehentlich.

74 f.: Bögen nur in A.

Remagen, Frühjahr 2009
Ernst Hertrich

Comments

u = upper staff; *l* = lower staff;

M = measure(s)

Sources

A Autograph, engraver's copy.
Zwickau, Robert-Schumann-Haus, shelfmark 7594-A1. Two title sheets, sheet 1: *IV / Fugen / für das Pianoforte* / [next to this, with insert sign:] *componirt / Hrn. Carl Reinecke / zugeeignet / [again in the centre:] von / Robert Schumann.* / [by another hand:] *Eigenthum d. V.* [of the publisher] / [left:] *Op. 72.* [centre:] *Leipzig. F. Wh.* [Friedrich Whistling] / [left:] *St. Petersb. Bü.* [Büttner] [centre:] 577 [right:] *Wien, F. Glö.* [Glögl].
Sheet 2: *Vier / Characterfugen / für / Pianoforte / Hrn. Carl Reinecke / zugeeignet / von / Robert Schumann.* / [left:] *Op. 72.* Head title of the pieces: *Fuge I., Fuge II.*

etc. Fugues I and IV have altered endings; however, the new close of no. 4 was rejected before printing.

- C Scribal copy of nos. 3 and 4. Leipzig, Stadtbibliothek, Musikbibliothek, shelfmark PM 159. No title; on first page autograph dedication *Für Fräulein Marie Lichtenstein / von / Robert Schumann*. Marie Lichtenstein was part of the Schumanns' broader circle of acquaintances.
- V Preprint of no. 3 in the *Album van de Maatschappij: Tot Bevordering der Tonkunst*. (= Album of the Society for the Promotion of Music), no. 7, ed. by J. P. Heijje, C. A. Spin & Zoon, Amsterdam (probably March 1847), pp. 1 f. Head title: *Fuga*. Copy consulted: Zwickau, Robert-Schumann-Haus, shelfmark 4501/Bd. 12-D1/A4.
- F First edition. Leipzig, Friedrich Whistling, plate number 577, published probably in September 1850. Title: *Vier / FUGEN / für das / PIANO-FORTE / componirt und / Herrn Carl Reinecke / gewidmet von / ROBERT SCHUMANN*. / [left:] *Op. 72*. [right:] *Pr. 20 Ngr.* / [centre:] *Eigentum des Verlegers. / LEIPZIG, F. WHISTLING.* / [left:] *St. Petersburg, A. Büttner.* [centre:] 577. [right:] *Wien, F. Glöggl.* Head title of the pieces: *FUGE 1, FUGE 2* etc. Copy consulted: Schumann's personal copy, Zwickau, Robert-Schumann-Haus, shelfmark 4501/Bd. 11-D1/A4.

About this edition

In A, all four pieces contain corrections by Schumann which can be divided into two stages. The first revision was followed by a second one before publication, in which a few passages were once again altered and the original Italian tempo markings replaced by German ones. The copy C is contingent on the autograph, but from a stage prior to the second revision, for it transmits the version preceding the revision at several

passages (e. g. no. 3, M 27–29 and no. 4, ending). The preprint of no. 3, source V, also corresponds to this stage.

The primary source for all pieces is F, although A is also taken into consideration. There are no substantial differences between A and E. Schumann changed some details in the proofs of the first edition. A contains a number of dynamic markings which, however, were already crossed out there by the composer. Since there are hardly any expression marks in F, the markings found in A are communicated in the following individual comments. F adds many slurs missing in A (and which are not specifically mentioned in the individual comments).

Curiously, neither of the two sources contains fingerings, which are otherwise standard with Schumann. Both in A and F, there are just two passages in no. 4 (M 37 and 70) with parentheses suggesting how the notes are to be distributed among the two hands.

Major divergences from the *Instructive Ausgabe* of the *Klavier-Werke von Robert Schumann* published by Clara Schumann in 1886 (copy consulted: Clara Schumann's personal copy, Zwickau, Robert-Schumann-Haus, shelfmark 9694-A4/D1) are listed in the individual comments.

Individual comments

Fuge 1 Nicht schnell

Tempo marking in A originally *Andante con moto*.

17 u, 18 l: Slurs in F always begin at 1st beat; second slur in M 18 u begins at 4th beat. However, this slurring conflicts with the upbeat structure of the fugal subject.

25–27 u: Slur in F only to 2nd note of M 26; in A to end of M 26, inadvertently not continued after change of line.

29 u: Slur from A; in F already begins on 1st beat.

32 l: In A 1st–3rd notes originally *bb–a–ab*, thus slur beginning on 1st beat, but only for these three notes. Beginning of slur not changed after proof correction, which means

that the slur also wrongly begins on the 1st note in F.

41 f. u: In A change of line between the two measures; end of one slur and beginning of the other only slightly open each time, thus slur presumably divided at change of measure in F.

But see the following measures.

47: In A *più f* in middle of measure.

Schumann probably forgot to cross out this dynamic marking and here remedied this oversight only in the galley proofs for F. Most of these indications are already crossed out in A.

51: In A *p* in middle of measure.

u: After change of line, 2nd slur in A does not begin until 1st note of M 52.

60 l: Slur in A and F only to 3rd note *d*¹; but see M 62.

69 u: 1st note in A with lower third *bb*.

In A no tie at change of measure 68/69.

70 l: In A *♯* already placed here, but belongs to the original close – crossed out in A beginning at M 71 – above the pedal point *D/d* which is held until the end.

Fuge 2 Sehr lebhaft

Tempo marking in A originally *All^o vivace*.

1 f. u: Here and at all entries of the fugal subject in A neither slur nor staccato.

2: ~~*non legato / nicht gebunden*~~ from middle of measure in A.

14 u: > missing in F.

83 u: $\text{♩ } c\sharp^2$ as in F; in A ♩ , followed by ♩

90 u: In A $\text{♩ } d^2$ instead of 2nd and 3rd notes of the middle voice.

Fuge 3 Nicht schnell und sehr ausdrucksvoll

Tempo marking in A originally *Andante espressivo*.

7 u: Beginning of 2nd slur in A rather unclear, between 4th and 5th notes of alto; in F already begins at 3rd note, but this conflicts with the motivic beginning formed of two upbeat quarter notes. In the *Instructive Ausgabe*, slur begins already at 2nd note.

12 l: Slur from A; in F only to *e*.

13 f. l: In C slurs each time from 2nd note to 1st note of following measure.

- 19 u: Beginning of slur in A rather unclear, between 1st and 2nd notes; in F already begins at 1st note. In the *Instructive Ausgabe*, begins at 2nd note. See comment on M 7.
- 23 u: In F slur already begins at 1st note; see comment on M 7.
- 25 l: In F slur does not begin until 3rd note; see comment on M 7.
- 27 l: 1st slur in A and F begins at 1st note. In A substantial corrections in tenor and bass in M 27–29. Original reading of A still found in C and V; reading of V is thus printed as *ossia* in the musical text. The slur from the 1st note belongs to this early version. In view of the repeated note *f–f* in the new version, the beginning of the slur has been shifted to the 2nd note.
- 31–33 l: Beginning of slur at tenor voice in F not until 2nd note; see comment on M 7. End of slur in F at the last note of M 32; followed in both sources by change of line, extended far beyond the bar line in A, but no new beginning in M 33.
- 35–37 u: In F slur already begins at 1st note; see comment on M 7. End of

- slur in F at the 4th note of M 36; followed in both sources by change of line, extended far beyond the bar line in A, but no new beginning in M 37.
- 37 u: In F slur at alto voice already begins at 1st note; see comment on M 7.
- 39–41: In A from 3rd note of M 39 ~~*dim.*~~, M 40 ~~*ritard.*~~, M 41 ~~*a-tempo.*~~ Still contained in C and V.
- 40 u: Staccato on 4th note *bb*¹ according to all sources; omitted in the *Instructive Ausgabe*, possibly in view of the alto in M 42. It cannot be excluded that Schumann forgot the staccato in M 42.
- 47 l: In A, C and V 3rd note in tenor *db*¹ instead of *e*¹.
- 50–52: In F slurs end on the last note of M 51. In M 52 slur in soprano already begins on the 1st note. In A page change after M 51. Slurs extend far beyond the bar line; however, no new beginning in M 52. In A new slur in soprano clearly begins at 2nd note. See also comment on M 7.

Fuge 4 In mässigem Tempo

Tempo marking in A originally *Semplice*. From M 17 fugal subject consist-

ently has staccato on the upbeat quarter note. The preceding measures in all sources without staccato. Apparently deliberate variant.

- 1: In A ~~*sotto voce.*~~
- 5: In A ~~*dim.*~~
- 7 u: In F portato slur in alto presumably beginning not until 2nd note by oversight.
- 8 u: In F portato marking in the alto already placed at 1st note; contradicts the tie, however.
- 15 u: Portato dots in the soprano missing in F here presumably an oversight.
- 32: In A at middle of measure ~~*sempre p.*~~
- 34 l: In A > on 2nd note; in F initially engraved, then deleted, as shown by traces of correction.
- 55: In A ~~*dimin.*~~ begins on 2nd beat.
- 66 u: 2nd slur in alto only in A.
- 70 u: In A ~~*sotto voce.*~~ In F second slur missing, presumably an oversight.
- 73 l: In F slur missing, presumably an oversight.
- 74 f.: Slurs only in A.

Remagen, spring 2009
Ernst Herttrich